

<p><b>Georg Bondi in Berlin.</b> 1372 Fischer, Bilder aus Japan. Brosch. 6 M.; geb. 7 M 50 J.</p> <p><b>Wilhelm Braumüller in Wien.</b> 1376. 1377 Bayer u. Fröhner, Handbuch der thierärztl. Chirurgie und Geburtshilfe. Lieferung V. 4 M. Demelius, das Pfandrecht an beweglichen Sachen. 1. Abth. 6 M. v. Helfert, Denkmalpflege. 4 M. Heitzmann, Anatomia umana. Seconda edizione italiana. 25 M. Milkowicz, ein nord-russischer auf Holz gemalter Kalender. 1 M 20 J. Rohr, taktisches Taschenbuch. 8. Aufl. Geb. 3 M 60 J. Wiener, die hygienische Beurtheilung der Militair-Kleidung u. Rüstung. 7 M. Zur Duellfrage. Von A. K. 1 M.</p> <p><b>R. Eisenschmidt in Berlin.</b> 1376 Karte des Deutschen Reiches. Blatt 354 Necklinghausen, 355 Dortmund, 403 Düsseldorf. à 1 M 50 J.</p>	<p><b>Andreas Göbel's Verlag in Würzburg.</b> 1377 Schell u. Ehrhard, Gedenkblätter zu Ehren des hochw. geistlichen Rates Dr. Joseph Grimm. 1 M 20 J.</p> <p><b>R. Oldenbourg in München.</b> 1373 von Sybel, Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I. Neue Subskription. 1. Bfg. 75 J.</p> <p><b>Georg Reimer in Berlin.</b> 1374 Prosopographia imperii Romani saec. I. II. III. Pars I ed. Klebs 24 M.; Pars II ed. Dessau 20 M.</p> <p><b>Hugo Richter in Davos.</b> 1374 Christinger, die Förderung der Talente auf der Stufe der Volks- u. Mittelschule. 2. Aufl. 80 J.</p> <p><b>Carl Schmidt, Verlags-Conto in Döbeln.</b> 1371 Richter, kleineres Lesebuch für Fortbildungsschulen. 11. Aufl. 80 J.</p>
--	---

## Nichtamtlicher Teil.

### Berichte

über

die fortlaufenden größeren wissenschaftlichen Unternehmungen  
der

**Königlich Preussischen  
Akademie der Wissenschaften zu Berlin,**

erstattet am 28. Januar 1897.

Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen.  
Bericht der Herren Schmoller und Koser.

In der Kommission für die Herausgabe der Politischen Korrespondenz Friedrichs des Großen sind während des Berichtsjahres folgende Veränderungen eingetreten. An die Stelle des am 1. August 1895 verstorbenen Herrn von Sybel wurde am 22. Oktober 1896 Herr Koser gewählt. Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Kommission durch den Tod des Herrn Albert Naudé; er verschied nach schwerem Leiden am 17. Dezember 1896 in Marburg. Der Kommission gehörte er seit Ostern 1893 an, nachdem er bis dahin mit der Herausgabe der Publikation betraut gewesen war. Auch als Mitglied der Kommission hat er die Leitung der Publikation wesentlich in Händen gehabt, und wir sind ihm zu warmem Danke für seine unermüdlige, treue und gewissenhafte Arbeit für immer verpflichtet.

Die Redaktion der „Politischen Korrespondenz“ wurde von Herrn Dr. Treusch von Buttlar mit Hilfe des Herrn Dr. Volz besorgt. Erschienen ist der 23. Band. Er umfaßt in 608 Nummern die Zeit vom April 1763 bis zum September 1764. Das wichtigste Ereignis, das er behandelt, ist der Abschluß der Defensiv-Allianz mit Rußland am 11. April 1764. Einen breiten Raum nimmt daneben in den Schriftstücken des Bandes die polnische Königswahl ein, die für Friedrich in nahem Zusammenhang mit dem russischen Bündnis stand. Durch dieses Bündnis kommt die Wendung zum Ausdruck, die Friedrichs Politik nach dem Siebenjährigen Kriege nahm: in dem engen Anschluß an Rußland hat er von jener Zeit an die Grundlage für eine gedeihliche Entwicklung seines Staates und die Garantie für die Wahrung des Friedens gesehen. Die große Rolle, die die Verbindung mit Rußland in der politischen Korrespondenz des Königs fortan spielt, veranlaßte die Kommission, durch Herrn Dr. von Buttlar die auf Preußen bezüglichen Akten für die Zeit von 1762 bis 1786 in den Staatsarchiven zu Moskau und St. Petersburg durchsehen zu lassen; insonderheit kamen die Berichte der russischen Gesandten in Berlin über Unterredungen mit König Friedrich in Betracht. In der That ist hierbei mancherlei zu Tage gefördert worden, was, in Ergänzung der königlichen Kabinettsordres, dazu dienen kann, die politische Auffassung Friedrichs zu beleuchten.

Die Arbeiten für den 24. Band sind im Gange.

Acta Borussica.

Bericht der Herren Schmoller und Koser.

Herr Dr. Krauske, seit 1. Oktober 1895 Professor der Geschichte in Göttingen, hat im Jahre 1896, soweit es seine dortigen Amtsgeschäfte erlaubten, den Briefwechsel zwischen König Friedrich Wilhelm I. und dem Fürsten Leopold von Dessau, der als Beilageband der Acta Borussica, Behördenorganisation, erscheinen soll, und eine

größere Einleitung dazu so weit gefördert, daß auf den Beginn der Drucklegung im Laufe des Jahres 1897 zu hoffen ist.

Die Gewinnung eines Nachfolgers für Dr. Krauske, um die Akten der Behördenorganisation unter Friedrich Wilhelm I. weiter zu bearbeiten, verzögerte sich leider bis in den August 1896, da über einen vielfach empfohlenen Kandidaten lange und zuletzt nicht zu einem Resultat führende Verhandlungen schwebten. Im August konnte die Kommission endlich Dr. Victor Löwe mit der Aufgabe betrauen. Es ist zu erwarten, daß er den nächsten, von Dr. Krauske vorbereiteten Band, der vom 1. Juli 1714 bis 1717 reichen soll, in einigen Monaten druckfertig abliefern wird.

Herr Dr. Hinge hat an der Behördenorganisation und Justizverwaltung von 1740—1756 weitergearbeitet; der Druck des ersten hierhergehörigen Bandes kann wahrscheinlich auch bald beginnen. Dr. Hinge ist jetzt mit einer Einleitung für ihn beschäftigt, die einen kurzen Ueberblick über den Stand der Behördenorganisation im Jahre 1740 geben soll.

Dr. W. Naudé hat den Einleitungsband zur preussischen Getreidehandelspolitik im 18. Jahrhundert, der die europäische Getreidehandelspolitik vom 13.—18. Jahrhundert übersichtlich darstellt, im Jahre 1896 fertiggestellt; Dr. Schmoller hat darüber in der Klasse 20. Februar 1896 eingehender berichtet (s. den Abdruck im Jahrbuch für Gesetzgebung u. s. w. 1896, XX, 695 folg.). Dr. Naudé hat seither an den folgenden Bänden gearbeitet.

Dr. von Schrötter, dem 1895 die Bearbeitung des Münzwesens im 18. Jahrhundert aufgetragen wurde, hat zunächst die Münzalten des Berliner Staatsarchivs, die sich auf das 17. Jahrhundert beziehen, durchgearbeitet und daraus eine summarische Darstellung handschriftlich hergestellt, um für die Arbeiten über das 18. Jahrhundert eine ganz feste Grundlage zu haben. Jetzt ist er mit den Akten dieser letzteren Epoche beschäftigt.

Berg-Assessor Haber, der bis Juni 1896 die Auszüge aus den Akten der Bergwerks-, Hütten- und Salinenverwaltung fortgeführt hatte, übernahm zu dieser Zeit einen Auftrag, der ihn für längere Zeit ins außereuropäische Ausland führt. Da zu hoffen ist, daß er vielleicht in Jahresfrist hierher zurückkehrt, so wurde von seiner Ersetzung zunächst Abstand genommen. Der zu häufige Wechsel der Mitarbeiter ist schlimmer als eine Pause in der Fortführung der Arbeiten.

Dr. Bracht, über dessen Eintritt zu Ende des Jahres 1895 vorm Jahr berichtet wurde, hat das ganze Jahr fortgeföhrt, die brandenburgischen Archivalien über Tuchindustrie, Wollhandel und Einschlägiges bis 1713 auszuziehen.

Mit Dr. F. Bohmann, der für eine Anzahl Monate zu wissenschaftlichen Zwecken nach Paris und London gehen wollte, wurde im August 1896 ein Abkommen getroffen, daß er gegen eine Aversalentschädigung übernehme, für die Zwecke der Acta Borussica in den dortigen Archiven und Bibliotheken Studien über die Reglements der Hausindustrie und die Handelsstatistik Frankreichs und Englands im 17. und 18. Jahrhundert zu machen. Zur Erforschung der Frage, inwieweit die preussischen Einrichtungen denen der westeuropäischen Länder nachgebildet seien, erschien der Kommission eine solche Durchforschung des dortigen Quellenmaterials wünschenswert und nötig.

Die durch den Tod des Herrn von Sybel auch in der Kommission der Acta Borussica erledigte Stelle wurde durch Wahl der Klasse am 22. Oktober Herrn Koser übertragen.